

Neues Leben für die Untoten

Von marrak

Kapitel 1: Kapitel 1

Kapitel 1:

Reika betrachtete das Dorf Konoha, welches so friedlich vor ihr lag. Genervt seufzte sie, als Hidan endlich bei ihr auftauchte. „Na endlich...ich dacht schon du hättest dich verlaufen.“, begann Reika und sah Hidan nur kurz an, „Ich schätze einmal die Leichenhalle befindet sich beim Krankenhaus.“ „Bist du da ganz allein drauf gekommen?“, kam es provozierend von Hidan. „Hör mal zu...ich hab dich bloß ausgebuddelt das du mir hilfst Kakuzu zu holen, nicht damit du etwas redest.“, meinte Reika leicht gereizt und betrachtete das Dorf weiterhin, „Nun los...wir müssen einmal ins Dorf und am besten du halltest dich zurück, während ich frage wo das Krankenhaus liegt und dir was zum Anziehen besorge. Mit dem zerfetzten Fetzen kannst du doch nicht weiter umher rennen.“ Hidan schwieg und starrte Reika einfach an. Sie war ja eigentlich recht süß, solange sie schwieg. Reika ging während dessen weiter Richtung. „Komm jetzt...“, kam es von ihr noch, bevor Hidan ihr mit einen genervten seufzen folgte. „Dieses Weib ist anstrengend...“, kam es von ihm, „...wenn ich in Konoha bin und dieser verdammte Typ mir übern Weg läuft kill ich ihm.“

Reika war unterdessen in Konoha angekommen und sah sich etwas um, bevor sie nach dem Weg zum Krankenhaus fragte. Mit langsamen Schritten betrat sie anschließend einen Laden und besorgte Hidan etwas zum anziehen. Es war dasselbe was er früher trug, nur eben ohne die Roten Wolken. Sie seufzte leise und sah sich noch etwas um. //Ich hoffe ihm geht's gut...ich erfülle ihm zwar seinen Wunsch, aber dennoch ich hasse es solange von ihm getrennt zu sein.//, dachte sie sich, während er sie sich noch eine dünne silberne Kette besorgt hatte und um den Hals gelegt hatte. Nun beeilte sie sich zurück zu Hidan.

Dieser saß an einen Baum gelehnt da und sah aufs Dorf. „Na endlich kommst du...ich dachte schon sie haben dich geschnappt.“, meinte Hidan vollkommen gleichgültig und lächelte Reika finster an. „Hier zieh das an.“, antwortete darauf Reika nur und warf ihm seine Kleidung zu. „Ah...ich bin mir sicher du hast die nur besorgt, damit du mir zu sehen kannst wie ich mich umzieh.“, kam es von Hidan wobei sein Lächeln zu einen Grinsen anwuchs. Kurz darauf bohrten sich einige Kunais ins Fleisch von Hidan und Reika funkelte ihm wütend an, während sie langsam auf ihn zuing. „Ok...wandelnde Leiche, hör mir gut zu. Du bist mir verdammt noch einmal so was von Egal und du kannst froh sein das du unsterblich bist.“, kam es wütend von ihr und packte ihm am Kragen. „Ich sollte dich einfach Jashin opfern, Weib.“, entgegnete Hidan nun ebenfalls

wütend und sah ihr in die Augen. „Ich würde es nicht versuchen...Freak.“, flüsterte sie mit wütender Stimme und schleuderte Hidan gegen den nächst besten Baum und seufzte leise, „Und jetzt beeil dich oder ich werde ungemütlich.“ Hidan rieb sich den schmerzenden Hinterkopf und seufzte leise. //Das Weib ist der Teufel in Person...ich frage mich wie dieser Typ es mit ihr aushält.//, dachte sich Hidan nur, während er sich langsam umzog und seine alte Kleidung achtlos hinter den Baum schmiss. „Gut...von mir aus können wir, dann retten wir mal Kakuzu-chan.“, meinte Hidan und folgte Reika, welche vor ging zum Dorf.

Zwei Gestalten sprangen über die Dächer Richtung Krankenhaus. Obwohl es helllichter Tag war, gelangten sie unentdeckt zum Krankenhaus, vielleicht auch weil man sie nicht wirklich beachtete. „So Fräulein...wo lang nun?“, fragte Hidan gelangweilt und sah Reika an, welche ihm sofort wieder wütend anfunktete. „Halt einfach die Klappe Zombie.“, fauchte sie, bevor sie das Krankenhaus betrat und Hidan ihr wütend folgte. //Wie kann diese Schlampe es wagen mich Zombie zu nennen.//, dachte sich Hidan wütend und betrachte Reika, welche mit einer Krankenschwester redete. „Weiter geht's.“, meinte sie dann nur und schleifte Hidan durchs ganze Krankenhaus und betrat mit Hidan die Leichenhalle, wo einige ANBUs noch dabei waren die Leiche von Kakuzu zu untersuchen. „So Zombie, zeig was du kannst und schaff uns diese ANBUs vom Hals, du hast das Überraschungsmoment auf deiner Seite.“, flüsterte Reika und sah zu Hidan, welcher anfang zu lächeln und auf die ANBUs zustürmte. Mit seiner Sense schlug er zu und durchtrennte die ersten beiden mit deinem Streich, der dritte der auf der anderen Seite des Tisches stand, sprang als erste zu zurück. „Hey, nicht zurück schrecken Konoha Abschaum.“, schrie Hidan und sprang über den Tisch und ließ seine Sense niedersausen. Doch der ANBU wich mit einen Sprung nach hinten aus und stand nun mit dem Rücken zur Wand. Schnell zog er einige Kunais und schleuderte sie auf Hidan, diese bohrten sich tief in dessen Fleisch und doch begann Hidan nur zu Lachen. „Wie lächerlich, du kleine Made.“, schrie Hidan und schleuderte seine Sense auf den ANBU, doch dieser wich mit einer Seitwärtsrolle auf. Hidan zog während dessen einen Kunai aus seinen Körper und stürmte auf den ANBU zu, dieser konnte nach seiner Seitwärtsrolle den Angriff gerade noch so abwehren. Hidan lächelte böse, als der ANBU ihn mit einem Kunai abgewehrt hatte, doch nun saß dieser in der Falle, denn Hidan zog seine Sense zu sich zurück und diese bohrte sich nun in den Rücken des ANBUs. „Elendiger Konoha-nin...ein wunder das du es bis zum ANBU geschafft hast.“, flüsterte Hidan hass erfüllt.

Reika hatte sich während dessen zur Leiche von Kakuzu begeben und besah den Schaden. Dabei fing sie an zu lächeln. „Na Kakuzu, hat dir dieser Konoha-nin ganz schön zu gesetzt.“, flüsterte sie leise und zog Nadel und Faden hervor, danach begann sie Kakuzu zusammen zu flicken um ihm besser transportieren zu können, „Sei froh das er wusste das dies passiert und mich hergeschickt hat....und weiteres solltest du beten, dafür das ihm während ich hier bin nichts passiert.“ „Du redest mit Leichen? Mich wundert es nicht mehr wirklich bei dir...“, meinte Hidan, welcher noch leicht Blut verschmiert war und nun auf sie zukam. „Du solltest froh sein das ich mit Leichen Rede, Zombie, sonst würde ich nie ein Wort mit dir Wechseln.“, antwortete Reika nur darauf und sah kurz auf. Hidan sah ihr Wütend in die Augen. „Hör auf mich Zombie zu nennen Weib oder ich...“, begann Hidan, wurde jedoch von Reika unterbrochen. „Du opferst mich sicher nicht und hör auf mich Weib zu nennen oder ich Sorge dafür das du die nächsten Hundert Jahre keins mehr berühren wirst.“ Dabei sah sie ihm finster

an und begann leicht böse zu lächeln. „Du bist eindeutig das Weib des Teufels.“, flüsterte Hidan nur und wandte sich von ihr ab. „Dafür wirst du dann Kakuzu schleppen, mein lieber Zombie.“, meinte Reika nur, während sie sich daran machte diesen weiter zusammen zu flicken, „Und keine Widerworte.“ „Wie ihr wollt, Herrin.“, kam es von Hidan, wobei das Herrin wütend klang und er es nicht wirklich ernst meinte. „So gefälltst du mir gleich besser, mein kleiner Zombie.“, meinte sie nur und lächelte leicht.